



BILFINGER

**POWER
SYSTEMS**

BABCOCK BORSIG STEINMÜLLER GMBH

MIT ENERGIE IN DIE AUSBILDUNG STARTEN!

WEGE IN DIE ZUKUNFT MIT DER BABCOCK BORSIG STEINMÜLLER GMBH
UND BILFINGER BABCOCK KRAFTWERKSERVICE GMBH

Entscheiden Sie sich für eine Ausbildung im stetig wachsenden Energiebereich!



Es wird immer wichtiger, einen Beruf mit Perspektive zu finden. Schon mit der Wahl des Ausbildungsplatzes lassen sich die ersten Sprossen der Karriereleiter für eine erfolgreiche Zukunft begehen. Wenn Sie schon immer wissen wollten, wie ein Kraftwerk aufgebaut ist und wie es am besten funktioniert, dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Wenn Sie ein internationales Arbeitsumfeld suchen, welches Sie immer wieder vor neue, spannende Herausforderungen stellt, das schnelle Lösungen, aber auch nachhaltige Konzepte

verlangt, das große Entwicklungschancen und internationale Perspektiven bietet – dann sind Sie genau die Person, die wir bei Babcock Borsig Steinmüller suchen. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen zeigen, welche Chancen und Möglichkeiten Ihnen eine Ausbildung bei uns eröffnet. Unsere Ausbildungsstandorte befinden sich an unserem Hauptstandort in Oberhausen und in unserer Niederlassung in Peitz. Zögern Sie nicht, uns anzusprechen. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Sonja Christöphler

Leiterin Personalentwicklung, Aus- und Weiterbildung
Standort Oberhausen



Sylvia Pierskalla

Personalleiterin
Standort Peitz

Erfahrungsberichte der Auszubildenden.



KAUFFRAU FÜR BÜROKOMMUNIKATION (SANDRA E.):

Hallo, mein Name ist Sandra, ich bin 20 Jahre alt und mache derzeit eine Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation bei der Babcock Borsig Steinmüller GmbH in Oberhausen. Da mir das Arbeiten am Computer sowie das Schreiben und Organisieren sehr viel Spaß bereitet, stieß ich sehr schnell auf das Berufsbild der Kauffrau für Bürokommunikation. Zu Beginn meiner dreijährigen Ausbildung wurde ich in der Personalabteilung eingesetzt. Hier sammelte ich erste Erfahrungen beim Erstellen von Briefen und Excel-Listen. Auch organisatorische Aufgaben wie beispielsweise die Koordinierung von Terminen gehörten zu diesem interessanten Tätigkeitsfeld dazu. Weiterhin lernte ich auch typische Sekretariatsaufgaben wie beispielsweise Materialbestellung und Aktenanlage kennen. Die Ausbildung bereitet mir sehr viel Spaß. Überaus positiv möchte ich das sehr gute Betriebsklima hervorheben. Ich schätze den Umgang zwischen Kollegen und Vorgesetzten als auch die Tatsache, dass man mich während meiner Azubi-Zeit als vollwertige Kollegin ansieht, mir aber auch jederzeit bei Fragen behilflich ist.

INDUSTRIEKAUFFRAU (LISA F.):

Nach meinem abgeschlossenen Abitur stand für mich sofort fest, dass ich meine Ausbildung bei der Babcock Borsig Steinmüller GmbH abschließen möchte, da mir hier die Aussicht auf eine sichere Zukunft gegeben wird und das Unternehmen weltweit tätig ist. Während meiner Ausbildungszeit durchlaufe ich mehrere Abteilungen, z.B. die Projektabwicklung In- und Ausland oder den Einkauf. Durch das Mentorensystem, das hier angeboten wird, haben wir Auszubildenden die Möglichkeit, uns bei Fragen oder Problemen an unsere Mentoren zu wenden. Das ist gerade in der Anfangszeit eine große Hilfe. Am meisten Spaß macht es mir, mit den anderen Kolleginnen und Kollegen im Team zusammen zu arbeiten. Ein großer Teil meiner bisherigen Arbeit besteht aus dem Umgang mit den Programmen Word und Excel, der mir mittlerweile großen Spaß bereitet. In den Abteilungen wurde ich sofort herzlich empfangen und aufgenommen. Da man in jedem Bereich einen Ausbildungsbeauftragten hat, der sich um einen kümmert, wird einem der Einstieg sehr leicht gemacht.



KOOPERATIVE INGENIEURAUSBILDUNG MIT TECHNISCHEM ZEICHNER (DANIEL R.):

Aufgrund der vielfältigen Arbeitsbereiche und der Möglichkeit, Einblick in unterschiedlichste Arbeitsfelder zu erhalten, habe ich mich für dieses Unternehmen entschieden. Da Babcock Borsig Steinmüller ein weltweit agierendes Unternehmen ist, bot sich mir zusätzlich die Chance auf einen Arbeitseinsatz im Ausland. Des Weiteren fand ich die Kombination aus dem Verfahrenstechnikstudium und der Ausbildung zum Technischen Zeichner besonders reizvoll. Dadurch bekommt man die Möglichkeit, das in der Hochschule theoretisch Erlernte im Unternehmen praktisch anzuwenden und sich damit aktiv einzubringen. Außerdem ist es sehr hilfreich, die Arbeitsweise eines Ingenieurs kennenzulernen und vieles über die Strukturen eines Unternehmens zu erfahren. Als Technischer Zeichner besteht meine Hauptaufgabe in dem Erstellen von Zeichnungen. Dies geschieht fast ausschließlich am PC, dabei erstelle ich in den meisten Fällen zunächst ein 3D-Modell des Bauteils und fertige dann daraus eine Zeichnung an. Dadurch, dass ich häufig die Möglichkeit habe, einen Einblick in die Fertigung zu bekommen oder Kraftwerke zu besuchen, kann ich mir z.B. Teile, an deren Konstruktion ich beteiligt war, auch direkt ansehen und bekomme dadurch immer wieder einen Eindruck von den Dimensionen, die in einem Kraftwerk herrschen.

KOOPERATIVE INGENIEURAUSBILDUNG MIT TECHNISCHEM PRODUKTDISIGNER (BEATRICE F.):

Mein Name ist Beatrice und seit September 2011 mache ich hier bei Babcock die sogenannte KIA-Ausbildung. Das bedeutet, dass ich neben der zweijährigen Ausbildung zur Technischen Produktdesignerin an der Fachhochschule Niederrhein in Krefeld Maschinenbau studiere. Die ersten beiden Jahre arbeitet man an drei Tagen in der Woche in der Firma und ist an zwei Tagen in der Hochschule. Wenn die Ausbildung abgeschlossen ist, geht es noch einmal für zwei Jahre ins Vollzeitstudium. Die Abwechslung, die man dadurch hat, finde ich das Semester über sehr angenehm, wirklich stressig wird es erst, wenn neben der Arbeit Klausuren in der Hochschule anstehen. Doch mit der richtigen Motivation lässt sich diese Doppelbelastung gut meistern. Jetzt bin ich im zweiten Lehrjahr und habe schon einige technische Abteilungen durchlaufen, in denen ich immer wieder interessante und zum Teil knifflige Aufgaben im 2D- oder 3D-Bereich bekomme. Am spannendsten ist die Mitarbeit an aktuellen Projekten, da man auch einen Einblick bekommt, welche Aspekte zu der Abwicklung eines solchen Projekts noch gehören: über Anfragen, Gespräche mit möglichen Lieferanten und Zeitplanung bis hin zur letztendlichen Vergabe der Fertigung. Viele der großen Projekte liegen im Ausland. Bei Babcock Borsig Steinmüller gibt es jedoch die Möglichkeit, nach der Ausbildung für vier bis sechs Wochen im Ausland zu arbeiten. Alles in allem bin ich sehr froh, die Ausbildung hier begonnen zu haben, da neben den bekannten Vorzügen einer dualen Ausbildung auch die Atmosphäre in den Abteilungen sehr angenehm ist und die Arbeit in diesem Unternehmen mir wirklich Spaß macht.

TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER (DOMINIK H.):

Mein Name ist Dominik, ich bin 22 Jahre alt und mache derzeit eine Ausbildung zum Technischen Produktdesigner bei der Firma Babcock Borsig Steinmüller GmbH in Oberhausen. Ich habe mich entschieden, eine Ausbildung zum Technischen Produktdesigner zu machen, da ich gerne am Computer arbeite und mich sehr für Technik interessiere. Außerdem gefällt mir das Konstruieren und das Einstellen auf neue Begebenheiten. Am Anfang der Ausbildung lernt man alle wichtigen zeichnerischen Grundlagen wie 2D- und 3D-Konstruktionen und das Skizzieren von Hand. Danach kann man in den Abteilungen richtig mitarbeiten und bekommt vielseitige Unterstützung. Wir durchlaufen alle Abteilungen in unserer Firma, um genau zu wissen, welche Produkte wir erstellen und welches Themenfeld uns am meisten liegt. In der Berufsschule lernen wir alle wichtigen

Themen, die für unser Berufsleben wichtig sind. Mir gefällt an meiner Ausbildung, dass wir immer wieder verschiedensten Aufgaben bekommen, da wir in den einzelnen Projekten mitwirken können. Außerdem mag ich, dass man hier individuell gefördert wird und die Stärken hervorgehoben werden. Außerdem bereitet mir die Zeit in der Werkstatt großen Spaß. Dort konnten wir lernen, wie man mit verschiedenen Materialien umgeht und wie die verschiedenen Bearbeitungsverfahren funktionieren. Wir konnten erfahren, wie man Bauteile fertigt und haben so einen anderen Blick für Zeichnungen bekommen. Ich habe es nie bereut, meine Ausbildung bei der Babcock Borsig Steinmüller GmbH begonnen zu haben, da sie und die Arbeit hier - als ein Mitglied dieses Teams - mir immer noch Spaß machen. .





INDUSTRIEMECHANIKER IN OBERHAUSEN (TIM H.):

Mein Name ist Tim, ich bin 24 Jahre jung und absolviere seit dem 01.09.2010 eine Ausbildung zum Industriemechaniker. Die Ausbildung erfolgt im dualen System, d.h. im Wechsel von Betrieb und Berufsschule. Die Ausbildungszeit beträgt 3,5 Jahre und gliedert sich in folgende Abschnitte: Im ersten Lehrjahr besucht man eine Lehrwerkstatt, in der man den Umgang und die Grundkenntnisse der Metallverarbeitung erlernt. Dazu gehören unter anderem Feilen, Bohren, Sägen, Biegen, Schweißen und leichte Arbeiten an konventionellen Dreh- und Fräsmaschinen. Im zweiten Lehrjahr kann man die erworbenen Fähigkeiten im Babcock Fertigungszentrum anwenden. Nach erfolgreicher Einarbeitung wird man in die technischen Arbeitsabläufe mit einbezogen. Im dritten Ausbildungsjahr erfolgt der Einsatz auf den Kraftwerksbaustellen. Die vielfältigen Tätigkeiten reichen über Wartung, Instandsetzung, Umbauten, Störungsbeseitigung und Reparaturen bis hin zur Modernisierung. Wer Interesse an technischen Abläufen hat, handwerkliches Geschick besitzt und sich nicht vor körperlicher Arbeit scheut, bringt die besten Voraussetzungen für diesen Beruf mit. Ich bin froh sagen zu können, dass mein Entschluss, die Ausbildung bei der Bilfinger Babcock Kraftwerksservice GmbH anzutreten, genau die richtige Entscheidung war. Mir macht meine Arbeit großen Spaß und ich freue mich täglich auf die neuen Herausforderungen. Es gibt viel zu tun, packen wir es an...

KONSTRUKTIONSMECHANIKER, EINSATZGEBIET SCHWEISSTECHNIK IN PEITZ (PAUL T.):

Die Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker mit Einsatzgebiet Schweißtechnik bei der Bilfinger Babcock Kraftwerksservice GmbH gefällt mir richtig gut. Das Arbeitsklima ist im gesamten Unternehmen super. Das habe ich besonders gemerkt, als ich die für meine Ausbildung relevanten Abteilungen durchlaufen habe. Gleichzeitig wird es in der Ausbildung nie langweilig, da man immer wieder neue Kollegen und Teams und auch neue Aufgabenbereiche kennenlernt. Teamarbeit steht bei uns ganz oben. Bei Fragen stehen mir alle Kollegen gern mit Rat und Tat zur Seite, so dass ich während meiner Praxiseinsätze mein Wissen ständig erweitern kann. Durch die vielen separaten Schweißlehrgänge in unserer eigenen Lehrschweißerei habe ich bereits sehr gute Kenntnisse in den einzelnen Schweißverfahren sammeln können. Bei Praxiseinsätzen, z.B. bei Kraftwerksrevisionen, konnte ich diese bereits unter Beweis stellen. Meine Berufsausbildung ist in wenigen Wochen abgeschlossen, aber ich fühle mich bereits jetzt optimal auf mein weiteres Berufsleben vorbereitet.

WAS MACHT MIR AN DER AUSBILDUNG BEI DER BABCOCK BORSIG STEINMÜLLER GMBH BESONDERS SPASS?



"Übernahmegarantie
nach erfolgreich
abgeschlossener
Ausbildung,
kein Ausbilden über
Bedarf"

"Prüfungsvor-
bereitungen für die
Abschlussprüfung"

"Auszubildenden-
Treffen in den Berufs-
gruppen"



"Attraktive
Arbeitsbedingungen:
flexible Arbeitszeit"

"Teamwork wird gelebt
und hier herrscht ein
gutes Arbeitsklima"



Ausbildungsberufe.

BEWERBUNGSFRIST UND AUSBILDUNGSANGEBOT

Angaben zum Bewerbungsschluss und den Berufen, die im aktuellen Ausbildungsjahr angeboten werden, finden Sie im Internet unter **www.bbs.bilfinger.com**

BACHELOR OF ENGINEERING (KOOPERATIVE INGENIEURAUSBILDUNG) MIT PARALLELER AUSBILDUNG ZUM/ZUR TECHNISCHEN PRODUKTDESIGNER/IN

Neben Ihrer Ausbildung zum/zur Technischen Produktdesigner/in studieren Sie an der Fachhochschule Niederrhein in Krefeld weitere zwei Jahre Maschinenbau oder Verfahrenstechnik und erlernen die Grundlagen der Entwicklung und Konstruktion von Maschinen und Fertigungssystemen.

So können Sie Ihr erworbenes Wissen direkt praxisnah umsetzen und qualifizieren sich gleichzeitig für Ihre berufliche Zukunft. Die Dauer der dualen Ausbildung beträgt insgesamt acht Semester.

Voraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- Gute Noten in Mathematik, Naturwissenschaftlichen Fächern, Deutsch und Englisch
- Interesse an technischen und physikalischen Zusammenhängen
- Hohes Engagement
- Räumliches Vorstellungsvermögen

KAUFMANN/FRAU FÜR BÜROKOMMUNIKATION

Die Ausbildung führt Sie in die Welt der innerbetrieblichen Organisation und Verwaltung. Schnell lernen Sie, Korrespondenz zu führen und Statistiken zu erstellen. Im Sekretariats- und Assistenzbereich organisieren Sie Dienstreisen, Besprechungen und erstellen Vorlagen für diese. Im Anschluss an Ihre Ausbildung können Sie sich entsprechend Ihrer beruflichen Ausrichtung weiterqualifizieren. Die Dauer der Ausbildung beträgt drei Jahre (verkürzt 2,5 Jahre).

Voraussetzungen

- Fachhochschul- oder Mittlere Reife
- Gute Noten in Deutsch, Englisch und Mathematik
- Interesse an Büroarbeit
- Schnelle Auffassungsgabe, Organisations- und Kommunikationstalent

INDUSTRIEKAUFMANN/FRAU

Im Rahmen Ihrer Ausbildung lernen Sie die Planung, Kalkulation und Umsetzung von Kundenaufträgen, die Zusammensetzung von Geschäfts- und Leistungsprozessen sowie die Grundlagen der Investitionsplanung bzw. des Finanz- und Rechnungswesens kennen. Die Dauer der Ausbildung beträgt drei Jahre (verkürzt 2,5 Jahre).

Voraussetzungen

- Fachhochschul- oder Mittlere Reife
- Gute Noten in Deutsch, Englisch und Mathematik
- Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen und Fragestellungen
- Interesse an Büroarbeit, Kommunikationstalent

TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER / TECHNISCHE PRODUKTDESIGNERIN (EHEMALS TECHNISCHER ZEICHNER)

Während Ihrer Ausbildung unterstützen Sie Ingenieurinnen und Ingenieure bei der Entwicklung technischer Produkte. Schnell lernen Sie, eigenständig Bauteile und Baugruppen sowie Gebrauchsgegenstände mithilfe von CAD-Programmen zu entwerfen und zu konstruieren. In Ihrer Ausbildung lernen Sie, technische Zeichnungen und Unterlagen unter Berücksichtigung der norm-, funktions- und fertigungsgerechten Ausführung zu erstellen und zu überarbeiten. Die Dauer der Ausbildung beträgt 3,5 Jahre (verkürzt drei Jahre). Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung können Sie sich durch den Besuch einer Technikerschule weiter qualifizieren.

Voraussetzungen

- Fachhochschul- oder Mittlere Reife
- Gute Noten in Mathematik, Naturwissenschaftlichen Fächern, Deutsch und Englisch
- Interesse an technischen und physikalischen Zusammenhängen
- Räumliches Vorstellungsvermögen

KONSTRUKTIONSMECHANIKER/ IN FACHRICHTUNG SCHWEISSTECHNIK

Zu den Ausbildungsinhalten zählen insbesondere das Erstellen von Metallbaukonstruktionen, Maschinen- und Förderanlagen, das Anfertigen einzelner Bauteile aus Blechen, Profilen und Rohren, das Arbeiten mit Brennschneiden oder Sägen sowie das Montieren, Ausrichten und Verschweißen von Einzelteilen auf Baustellen. Ihre Einsätze als Servicekraft erfolgen im In- und Ausland. Die Dauer der Ausbildung beträgt 3,5 Jahre (verkürzt drei Jahre).

Voraussetzungen

- Mittlere Reife oder guter Hauptschulabschluss
- Interesse an Technik
- Selbständigkeit, Aufmerksamkeit und Geduld
- Interesse an handwerklicher Tätigkeit, auch mit körperlichem Einsatz
- Geschicklichkeit und Freude am genauen Arbeiten
- Spaß an der Montage

INDUSTRIEMECHANIKER/IN

Die Ausbildung ist eine Kombination aus fundierter Grundausbildung in der Metallverarbeitung und dem Erlernen weiterer spezifischer Fähigkeiten, wie z. B. dem Erstellen von Bau- und Schaltplänen, dem Zusammenbau von Maschinen, Geräten und Produktionsanlagen sowie dem Überwachen und Optimieren von Anlagenprozessen.

Ihre Einsätze als Servicekraft erfolgen im In- und Ausland. Die Dauer der Ausbildung beträgt 3,5 Jahre (verkürzt drei Jahre).

Voraussetzungen

- Mittlere Reife oder guter Hauptschulabschluss
- Interesse an Technik
- Selbständigkeit, Aufmerksamkeit und Geduld
- Interesse an handwerklicher Tätigkeit, auch mit körperlichem Einsatz
- Geschicklichkeit und Freude am genauen Arbeiten
- Spaß an der Montage

Spannende Standorte warten auf starke Talente.

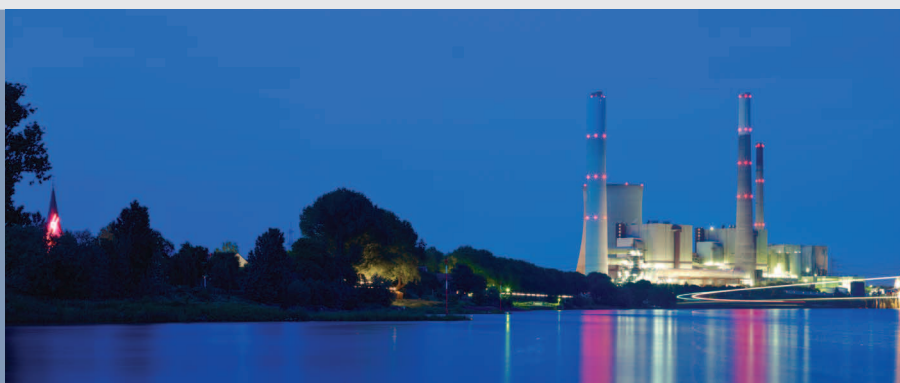
Wirkungsgradsteigerung und CO₂-Minde-
rung durch Rauchgas-
wärmenutzung:
Kraftwerk
Torrevaldaliga



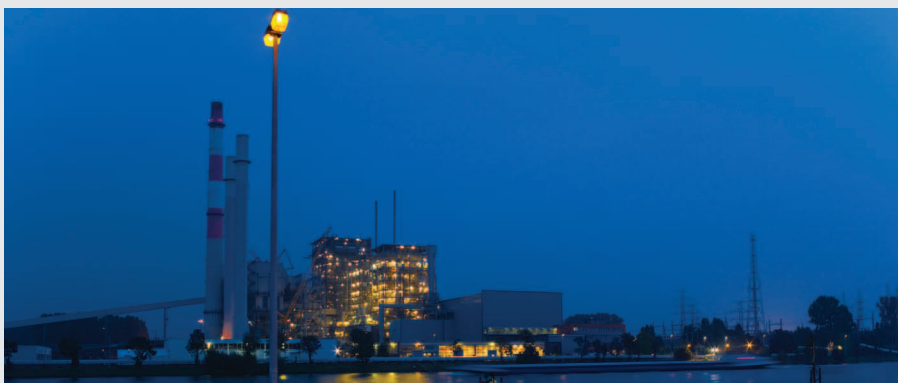
Modernisierung von
braunkohlegefeuerten
Dampferzeugern in
neun Kraftwerks-
blöcken in Europas
größtem Braunkohle-
kraftwerk Belchatow in
Polen



Brennstoffe optimal
nutzen: Brennstoffma-
nagement im Kraftwerk
Voerde



Kraftwerksumbau auf
Biomasseverbrennung
im Kraftwerk
Rodenhuize





BESCHREIBUNG DES BEWERBERVERFAHRENS

Nachdem uns Ihre Bewerbungsunterlagen überzeugt haben, beginnen wir unser Auswahlverfahren mit einem Eignungstest. Durch unsere Auszubildenden wird dieser ca. dreistündige Test in einer angenehmen Atmosphäre durchgeführt, also kein Grund zur Nervosität. Hierbei sollten Sie die Möglichkeit nutzen, erstmalig Ihre Stärken unter Beweis zu stellen. Diesen Einstellungstest unterscheiden wir in zwei Bereiche. Wenn Sie sich im Berufsfeld des kaufmännischen Bereiches beworben haben, interessiert uns besonders Ihr Ausdrucksvermögen, Ihr Allgemeinwissen sowie Ihr logisches Denken und Ihr mathematisches Verständnis. Typische Aufgaben im kaufmännischen Bereich sind Rechtschreib- und Grammatikübungen, beispielsweise: Setzen Sie das Komma an die richtige Stelle – oder unterstreichen Sie in dem folgenden Text alle Rechtschreibfehler. Außerdem sollten Sie sich auf Fragen aus den Bereichen Geschichte, Politik, Kultur, aktuelles Tagesgeschehen oder Geographie vorbereiten. Dem kaufmännischen Bereich steht der technische gegenüber. Sollten Sie sich für diesen Bereich beworben haben, legen wir großen Wert auf Ihr mathematisch-technisches Verständnis, Ihr Allgemeinwissen, genauso wie auf Ih-

ren schriftlichen Ausdruck. Typische Aufgaben aus diesem Bereich sehen vor, dass Grafiken zugeordnet, Bildteile zusammengefügt, Objekte im Raum gedreht oder Zahlenreihen fortgeführt werden müssen. Desweiteren sollten Sie noch Kopfrechnen, Prozentrechnen, Dreisatz und Textaufgaben beherrschen.

Wenn Ihre Testergebnisse unseren betrieblichen Anforderungen entsprechen, können Sie sich über eine Einladung zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch freuen. Dieses findet meist in einem Gruppengespräch statt. In diesem Gespräch wollen wir einen ersten Eindruck von Ihnen gewinnen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Ihre persönlichen Stärken hervorzuheben. Zeigen Sie uns mehr von Ihrer Person und von Ihrem Interesse an unserem Unternehmen. Und wer weiß, vielleicht überzeugen Sie uns so mit Ihrem Engagement, Ihrem Auftreten und Ihren Fähigkeiten, dass wir Sie im kommenden September als neue/n Auszubildende/n willkommen heißen.

Zu Beginn der Ausbildung veranstaltet die Babcock Borsig Steinmüller GmbH eine intensive Startwoche, zu der auch eine dreitägige Bildungsfahrt gehört. Oberstes Ziel der Bildungsfahrt ist die Teamarbeit.



DAS SOLLTEN IHRE BEWERBUNGSUNTERLAGEN ENTHALTEN:

- Anschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Kopien der letzten drei Schulzeugnisse
- Praktikums- oder sonstige Nachweise

Die Zukunft braucht uns.

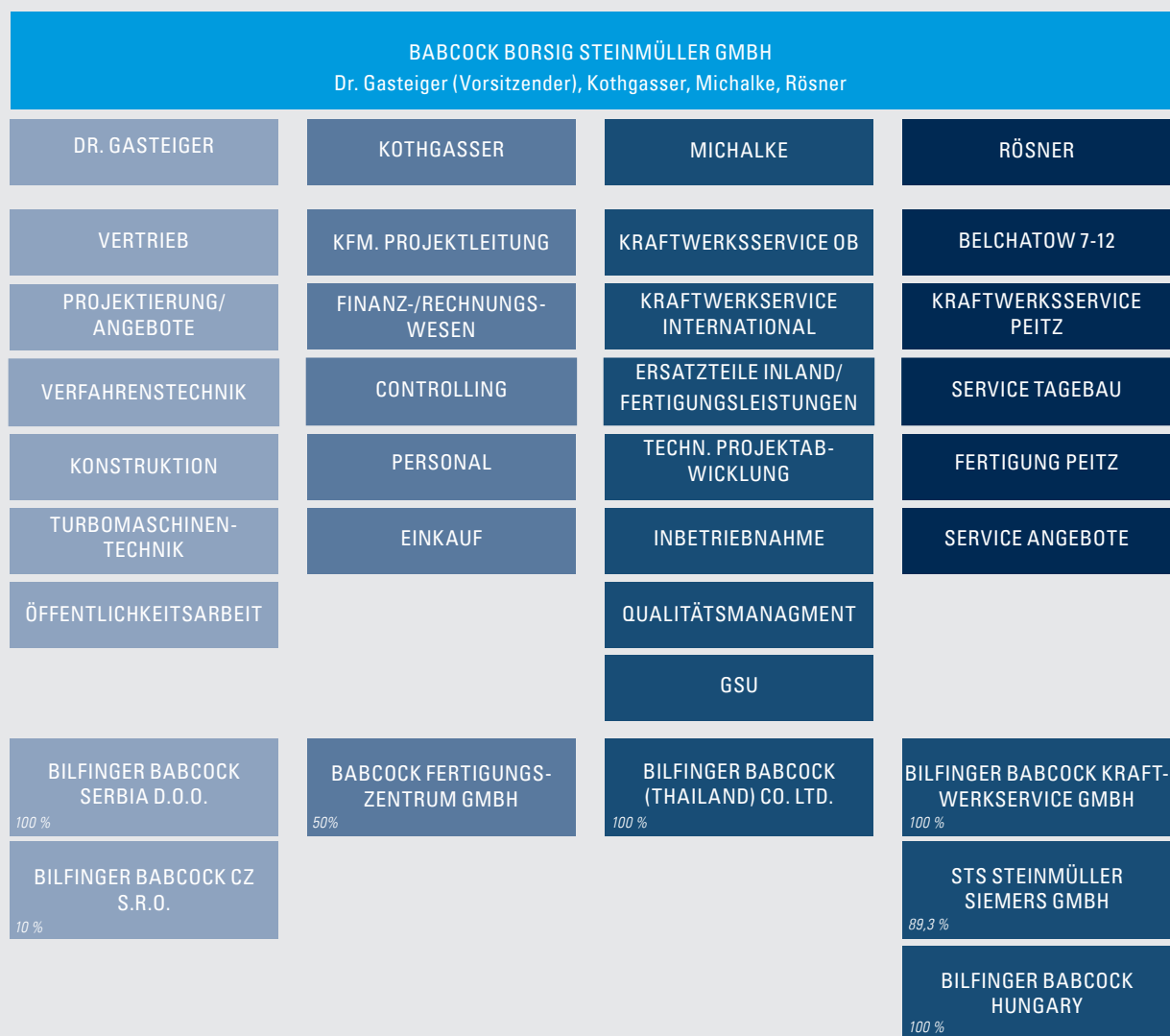
Die Babcock Borsig Steinmüller GmbH beschäftigt sich mit konventionellen Groß- und Industriekraftwerken, die mit Kohle, Öl oder Gas befeuert werden, GuD-Anlagen, Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, Müll- und Biomasseverbrennungsanlagen. Für diese Anlagen bieten wir unseren Kunden Modernisierungskonzepte, Umbauten und Reparaturen an.

Unser Unternehmen ist auch in schwierigen Wirtschaftsjahren gewachsen. Das sagt Einiges über die hohe Qualität unserer Arbeit und die Wertschätzung, die diese national und international erfährt. Unser Ziel dabei war und ist es immer, aus eigener Kraft stärker zu werden. Das bedeutet, dass bei uns Schlüsselpositionen bevorzugt aus den eigenen Reihen besetzt werden. Für

Sie heißt das, dass Ihnen bei Babcock Borsig Steinmüller alle Türen offen stehen, um Ihre Karriere voran zu treiben.

Die Babcock Borsig Steinmüller GmbH ist ein Unternehmen der Bilfinger Power Systems GmbH. An den Standorten in Oberhausen (Hauptsitz), Peitz, Berlin, St. Ingbert, Wolfen, Bremen, Boxberg, Haidemühl, Lippendorf, Laemchabang (Thailand) und Brno (Tschechien) erwirtschaften derzeit ca. 1400 qualifizierte Mitarbeiter rund 330 Millionen Euro. Hohe Projektmanagementkompetenz und umfassendes Engineering-Know-how machen uns zu einem kompetenten Partner für unsere Kunden. Zahlreiche bedeutende Referenzprojekte im In- und Ausland stellen dies unter Beweis.

Die Organisationsstruktur.



DIE BILFINGER POWER SYSTEMS GRUPPE: AKTUELLES KNOW-HOW – BESTE QUALITÄT!

DIE BILFINGER POWER SYSTEMS GMBH IST EINES VON FÜNF GESCHÄFTSFELDERN DES ENGINEERING UND SERVICE KONZERNS BILFINGER SE. UNTER DEM DACH DER POWER SYSTEMS OPERIEREN ZAHLREICHE UNTERNEHMEN IM IN- UND AUSLAND.

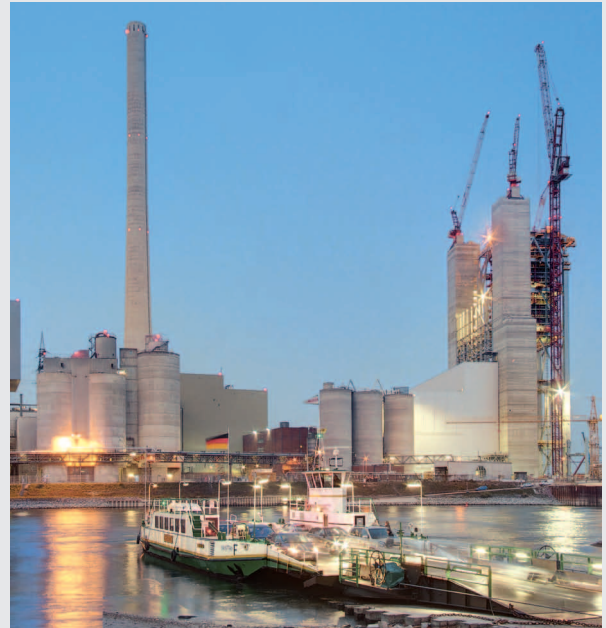
Das Kerngeschäft des Teilkonzerns ist die Kraftwerkstechnik in den Bereichen Energietechnik, Rohrleitungstechnik, Kern- & Umwelttechnik, Maschinen- & Apparatebau sowie Power Plants. Ein dichtes Niederlassungsnetz verknüpft die Aktivitäten in den wichtigsten Märkten der Gruppe: Deutschland, Europa sowie der Nahe Osten und Südafrika. Die Bilfinger Power Systems Gruppe beschäftigt rund 9.000 Mitarbeiter.

Für Kunden aus dem Kraftwerkssektor plant und baut die Bilfinger Power Systems Gruppe Kraftwerkskomponenten, liefert diese teilweise aus eigenen Fertigungsstätten, repariert und hält Kraftwerke instand. Wenn es darum geht, die Lebensdauer von Energieerzeugungsanlagen zu verlängern, ihren Wirkungsgrad zu erhöhen oder eine grundlegende Rehabilitation vorzunehmen, ist das Unternehmen ein kompetenter Geschäftspartner. Darüber hinaus leistet die Unternehmensgruppe mit Know-how und kontinuierlicher Forschungs- und Entwicklungsarbeit einen entscheidenden Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes von Kraftwerken

ENERGIETECHNIK



KERN- &
UMWELTECHNIK



MASCHINEN- & APPARATEBAU

ROHRLEITUNGSTECHNIK



POWER
PLANTS

Power Systems

Babcock Borsig Steinmüller GmbH
Europaallee 1
46047 Oberhausen
Deutschland
Telefon +49 208 4575 - 2387
Fax +49 208 4575 - 2391
info.bbs@bilfinger.com
www.bbs.bilfinger.com